



Leidenschaft für die Schwarz-Gelben: der Fanclub der Inselborussen von Rügen bei seiner Jahreshauptversammlung im Januar.

FOTO: PRIVAT

## Fremde im Hansa-Land

Mehrere Fußball-Bundesligisten haben in MV organisierte Unterstützer

VON CHRISTIAN LÜSCH

**ROSTOCK.** Kein Zweifel: Mecklenburg-Vorpommern ist Hansa-Land. Der Fußball-Zweitligist ist gerade dabei, die genaue Anzahl der ihn unterstützenden Fanklubs zu erfassen.

Doch wengleich Blau und Weiß die dominierenden Farben an der Ostseeküste sind, ist das Land auch in Bezug auf die Fankultur facettenreich. Im Nordosten gibt es einige Herzen, die für andere große Bundesligisten schlagen. Die OZ hat sich umgesehen und umgehört und Leute gefunden, die sagen, was sie als Mecklenburger oder Vorpommern am Hamburger SV, Borussia Dortmund oder Bayern München begeistert.

### FC Bayern München

Kein anderer Verein Deutschlands hat so viele registrierte Anhänger wie der Rekordmeister von der Isar. 4429 Fanklubs mit mehr als 330 000 Mitgliedern hat der FC Bayern weltweit. Wenig verwunder-

lich also, dass es auch viele in Mecklenburg-Vorpommern gibt. Insgesamt neun eingetragene Clubs sind zwischen Boltenhagen und Zinnowitz, Boizenburg und Kap Arkona verteilt.

Einer der Bayern-Fanclubs ist der BFC Stralsund, der rund 30 Mitglieder zählt. Guido Krüssel ist seit seinem zehnten Lebensjahr Anhänger der Münchener. Vor rund zehn Jahren gründete er den Fanclub. „Wir fahren zu fast jedem Spiel“, erzählt der Bayern-Fan, der für Hansa kaum Sympathien empfindet.

### Hamburger SV

Der Rautenklub von der Alster hatte schon vor 1989 zahlreiche Sympathisanten im Gebiet des ehemaligen Bezirks Rostock. Auf der Karte Mecklenburg-Vorpommerns wehen heute an 18 Orten Fahnen von HSV-Fanclubs.

In Gadebusch in Nordwestmecklenburg ist Detlef Paasche Vorsitzender eines HSV-Fanclubs, der im kommenden Jahr sein 15-jähriges Be-

stehen feiert. „Wir sind zwölf Fans, die sich regelmäßig treffen. Wir sind bei allen Heimspielen und möglichst vielen Auswärtsspielen dabei“, berichtet der 68-Jährige. Treffpunkt der Clubmitglieder ist das Bowlingcenter der Stadt. „Bei uns sind alle Fans willkommen – auch die von Hansa Rostock“, versichert der Vereinschef.

**Der HSV landet in der Relegation. Hansa schafft sicher den Klassenerhalt.**

Detlef Paasche, Chef eines HSV-Fanclubs

Paasches Prognose für das Saisonfinale in der 2. Liga: „Der HSV landet in der Relegation. Hansa schafft sicher den Klassenerhalt.“

### Borussia Dortmund

Mit mehr als 1000 Fanclubs ist der BVB in ganz Deutschland vertreten. Auch in Mecklenburg-Vorpommern gibt es Clubs, die Woche für Woche

bei den Spielen der Schwarz-Gelben mitfiebert.

Einer der Borussia-Fanclubs ist der 2014 gegründete „1. BVB Fanclub Rügen“. Von den mittlerweile mehr als 100 Mitgliedern wohnen 69 auf der Insel. René Reichard, der eigentlich aus der Nähe von Magdeburg stammt, gehört seit der Saison 2014/15 dazu. „Als der BVB damals auf dem 18. Platz lag und sich zurückgekämpft hat, wollte ich mich mehr engagieren und bin Mitglied geworden“, erzählt der Mann, der Schriftführer der Inselborussen ist.

Bei fast jedem Spiel – ob im Signal-Iduna-Sportpark, oder auswärts – sind Mitglieder des Rügener Fanclubs vertreten. Die Entfernung vom Inselzentrum bis nach Dortmund beträgt fast 650 Kilometer. „Einige von uns nehmen sich für besondere Champions-League-Spiele in der Woche sogar Urlaub, um live dabei zu sein“, berichtet Reichard.

Bei den Inselfans geht es nicht nur um den Dortmund Fußball. Der Club stehe für soziale Verantwortung, organi-

siere Sommerfeste, einen Weihnachtsmarkt in Dranske und engagierte sich für Kinder in Venezuela, erzählt das Clubmitglied.

### RB Leipzig

Die Sachsen haben sich in den zurückliegenden Jahren zwar sportlich stark entwickelt. Die gewachsene Popularität ist im Nordosten allerdings nicht zu spüren: Die meisten Fanclubs gebe es in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, schreibt Torsten Hahnmann, der sich bei Rasenball um die Fanbetreuung kümmert.

„Mittlerweile haben sich Exil-Leipziger auch in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen gefunden und leben ihre Leidenschaft in den Gastbereichen unserer Bundesligabegegnungen auswärts. Auch in Berlin können wir auf einen Kreis von RB-Fans blicken, die auch den Weg zu den Heimspielen nach Leipzig auf sich nehmen.“ In MV hat sich bisher kein Fanclub gefunden, dem es die Roten Bullen angetan haben.